

	Objekt: Streichholzschachteln mit Werbung
	Museum: Freilichtmuseum Roscheider Hof Roscheider Hof 54329 Konz 06501-92710 info@RoscheiderHof.de
	Sammlung: Werbung, Hausrat
	Inventarnummer: RKF 427 2020

Beschreibung

Seit ungefähr den 1830er Jahren begann der Aufstieg der Streichholzfabrikation in Deutschland. Anfänglich noch mit viel Handarbeit. In dieser Phase waren die Streichhölzer unzuverlässig, explosionsträchtig und enthielten sehr giftige Stoffe, wie den weißen Phosphor. Seit den 1850er Jahren gibt es die Sicherheitszündhölzer, so wie sie heute noch in Gebrauch sind.

Unser Objekt zeigt alte Streichholzschachteln, aus der Zeit ab 1910. Die Schachteln und der Packungsboden, wurden ausschließlich aus Pappelholz hergestellt. Auch Damals schon wurden die Packungen mit Werbebildern beklebt, so wie unsere Packungen. Zum Beispiel die Werbung 1.) für das „Warenhaus Bormass“ Das erste in Hannover errichtete Warenhaus, dass Eduard Bormass 1899 eröffnete.

Oder 2.) die Zündhölzer der Marke „Alter Schwede“ von 1910. In diesem Fall betreibt die Zündholzfabrik Stracke & Co aus Melle, Werbung in eigener Sache. 3.) Die Packung „Monumenthölzer“ von 1915, ist eine eigene Marke der Zündholzfabrik Reichenbach und Bessunger in Nieder Ramstadt bei Darmstadt. Vorbild für den Markennamen „Monument“, war die Ludwigssäule in Darmstadt.

4.) Die "jüngste" Packung in dieser Sammlung mit dem Namen „Haushaltware“ stammt aus der Monopolzeit zwischen 1945 und 1952. In dieser Zeit waren nur 2 Namen zugelassen. HAUSHALTWARE und WELTHÖLZER.

Grunddaten

Material/Technik:

Pappelholz, Papier

Maße:

Länge: 58 mm, Höhe: 20 mm, Breite: 35 mm

Ereignisse

Hergestellt wann 1910

	wer	Starcke GmbH & Co. KG
	wo	Melle (Landkreis Osnabrück)
Hergestellt	wann	1915
	wer	Vereinigte Zündholzfabrik Reichenbach & Bessunger
	wo	Nieder-Ramstadt

Schlagworte

- Haushalt
- Streichholz
- Streichholzschachtel
- Werbung